

SP, Gewerkschaften und Grüne wollen zwei Sitze

Eine spürbare Aufbruchsstimmung dominierte die Nominationsversammlung der SP Sarganserland für die Kantonsratswahlen vom 11. März 2012. Neun Kandidierende treten mit vereinten Kräften auf der Liste „SP Sarganserland, Gewerkschaften und GRÜNE“, an.

„Die Wahl von Paul Rechsteiner in den Ständerat hat gezeigt, dass es sich doch lohnt, an das Unmögliche zu glauben“, sagte Joe Walser in seiner Begrüssungsansprache im alten Feuerwehrdepot in Wangs. Weiter führte der Präsident der SP Sargans und Umgebung aus: „Dieser sensationelle Erfolg offenbart, dass etwas in Bewegung geraten ist, die Bevölkerung nimmt die Themen der SP wahr“. Das zeige auch das Resultat der Abstimmung über die Pauschalbesteuerung. Regierungsrätin Heidi Hanselmann betonte in ihrem Schlusswort: „Den frischen Schwung gilt es nun auszunützen, an das Erreichte anzuknüpfen und mit Motivation und Energie in den Wahlkampf für die Kantonsratswahlen einzusteigen.“

Frauen und Männer gemeinsam

Zahlreiche Mitglieder der SP hatten die Einladung zum gemütlichen Chlausbrunch mit anschliessender Nominationsversammlung angenommen. Nach dem gemütlichen Teil erläuterte Joe Walser als Wahlkampfleiter die Zusammensetzung der neuen Liste wie folgt: Die SP tritt erstmals nicht mit einer getrennten Frauen- und Männerliste, sondern mit einer gemeinsamen Neunerliste an. Wie bisher geht sie jedoch eine Listenverbindung mit den Grünen ein. Nicht auf der Liste ist die bisherige verdiente Kantonsrätin Martina Gadiant. Sie hat sich entschlossen, der SP Sarganserland für die kommenden Wahlen nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Ihr Entscheid wird bedauert, aber selbstverständlich gelte es, diesen zu respektieren und ihre achtjährige Tätigkeit als Kantonsrätin zu würdigen.

Erfahrung und Einsatzbereitschaft

Humorvoll im Ausdruck, ernsthaft in den Anliegen, stellten sich anschliessend die neun Kandidierenden vor. Sie alle kommen aus verschiedenen Berufen und Lebensbereichen und sind bereit, mit viel Einsatzbereitschaft eine breite Palette von Erfahrungen einzubringen. (siehe Kasten) Allen gemeinsam sind zwei Anliegen: der SP, und somit der sozialen Stimme im Kanton, mehr Gewicht zu geben und das Sarganserland in St. Gallen zu vertreten. Im Namen des WAKO empfahl Joe Walser diese „starke Truppe“ den Anwesenden zur Nomination. Er sei überzeugt, dass das Potential für zwei Kantonsratssitze vorhanden sei. Die Versammlung genehmigte die Liste einstimmig.

Prägnantes Schlusswort

Regierungsrätin Heidi Hanselmann zeigte sich in ihrem Statement überzeugt davon, dass die SP Sarganserland mit „dieser starken Crew“ bei den Kantonsratswahlen 2012 erfolgreich sein werde. Sie gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die SP auch in Zukunft mit zwei Sitzen in der Regierung vertreten sei. „Fredy Fässler ist der geeignete Kandidat dafür, dass sich der Slogan „Für alle, statt für wenige“ auch in der kantonalen Politik durchsetzt.“ (ba)

Bildunterschrift:

Gut gelaunt und optimistisch in den Wahlkampf: Monika Gauer, Brigitta Gruber Schlumpf, Franziska Schlegel, Regierungsrätin Heidi Hanselmann (obere Reihe v.l.)

Werni Wildhaber, Bernhard Hauser, Joe Walser, Markus Wirrer, Petar Marjanovic (untere Reihe v.

Kasten:

Die Kandidierenden und ihre Schwerpunkte

Joe Walser, Sargans, Reallehrer:
Bildung, Ökologie und Energiepolitik

Monika Gauer, Sargans, Gemeinderätin/Familienfrau:
Alter und demografische Entwicklung, Gleichstellung, Raumplanung

Petar Marjanovic, Walenstadt, Mathematikstudent ETH:
Heimat und Solidarität

Franziska Schlegel, Mels, (JUNGE GRÜNE) Studentin Politikwissenschaft:
Umweltpolitik und soziale Anliegen

Dr. Bernhard Hauser, Sargans, Schulratspräsident:
Leistung – Fairness – Grenzen in den Bereichen Erziehung und Schule

Brigitta Gruber Schlumpf, Vilters, Schulrätin/Familienfrau:
Frauenförderung, Volksschule

Dario Jablanovic, Walenstadt, Student Germanistik und Geschichte:
Jugendanliegen

Markus Wirrer, Walenstadt, Unternehmer Software Engineering:
sozialverträgliches Unternehmertum

Werner Wildhaber, Flums, Gemeinderat, Abteilungsleiter Gesundheit am BZSL:
Gesundheitsversorgung, Berufsbildung